

A group of approximately 12 diverse young adults, including men and women of various ethnicities, are smiling and posing together. They are dressed in casual, contemporary clothing. The image is semi-transparent, serving as a background for the text.

Bill and Pam Farrel

Die 10 besten Entscheidungen, die ein Single treffen kann

Gottes Geschenke in meinem Leben entdecken

BILL & PAM FARREL

DIE 10 BESTEN ENTSCHEIDUNGEN

die ein Single treffen kann

Gottes Geschenke in
meinem Leben entdecken

Nicht
nur für
Singles!



cap-books

Bestell-Nr.: 52 50461
ISBN 978-3-86773-186-7

Alle Rechte vorbehalten
© Deutsche Ausgabe 2013 by cap-books/cap-music
Oberer Garten 8
D-72221 Haiterbach-Beihingen
07456-9393-0
info@cap-music.de
www.cap-music.de

Übersetzung: Esther Middeler
Lektorat: Nadine Weihe
Umschlaggestaltung: Henri Oetjen, Designbüro Oetjen

Originaltitel: THE 10 BEST DECISION A SINGLE CAN MAKE
Copyright © 2011 by Bill & Pam Farrel
Published by Harvest House Publisher
Eugene, Oregon 97402
www.harvesthousepublisher.com
All rights reserved

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, entnommen aus:

Neues Leben. Die Bibel, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten. Alle Hervorhebungen erfolgten durch die Autoren.

Weitere Bibelübersetzungen:

ELB: Elberfelder Bibel.

© 1985/1991/2008 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

HFA: Hoffnung für alle®

Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica Inc.™. Übersetzung, Herausgeber und Verlag: Brunnen Verlag, Basel und Gießen.

LUT: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe.

© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

NeÜ: Neue evangelistische Übersetzung.

© 2013 Karl-Heinz Vanheiden, www.kh-vanheiden.de

NGÜ: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen.

© 2011 Genfer Bibelgesellschaft, CH-1032 Romanel-sur-Lausanne.

SLT: Schlachter 2000.

© 2000 Genfer Bibelgesellschaft, CH-1032 Romanel-sur-Lausanne.

Inhaltsverzeichnis

Danksagungen.....	7
Kapitel 1	
Entscheide dich, entscheidungsfreudig zu sein.....	11
Kapitel 2	
Entscheide dich, deinen Weg mit Jesus zu gehen.....	45
Kapitel 3	
Entscheide dich, das Leben zu feiern.....	79
Kapitel 4	
Entscheide dich, in Frieden zu leben.....	105
Kapitel 5	
Entscheide dich, zu warten.....	141
Kapitel 6	
Entscheide dich, in deinen Beziehungen Grenzen zu setzen	173
Kapitel 7	
Entscheide dich, ein gutes Leben zu führen	211
Kapitel 8	
Entscheide dich, andere Menschen zu prägen.....	249
Kapitel 9	
Entscheide dich, ein kommunikativer Mensch zu sein.....	277
Kapitel 10	
Entscheide dich, am Wettkampf teilzunehmen.....	307

Einer
Ein Single
Ein selbstloses, aufopferndes, allein geführtes Leben
Ein gewaltiges, tief greifendes, kostbares Geschenk
Für Millionen, Tausende, Hunderte
Für dich
Ewiges Leben
Jesus
Der
Eine

Der Eine, dem es sich lohnt, nachzufolgen ...

Für alle, die nach Hoffnung, Hilfe und Glück suchen –
wir wünschen euch, dass ihr all das und noch viel mehr durch
dieses Buch findet.

Wir sind von ganzem Herzen dankbar für all die Dinge, die wir
von unseren Single-Freunden gelernt haben, und hoffen, dass
dieses Buch wirklich etwas von den Einsichten vermittelt, die wir
durch Menschen gewonnen haben, die solo, mit einer gesunden
Lebenseinstellung und zielbewusst unterwegs sind.

Für Zach und Caleb, unsere Söhne
und alle unsere Nichten und Neffen:
„Gott plus eins ist eine Mehrheit.“
Möge Gott durch euch und über euch hinaus wirken.

„Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm den Namen
verliehen, der über jeden Namen ist, damit in dem Namen Jesu
jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Un-
terirdischen, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr
ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“

PHILIPPER 2,9-11; ELB

Danksagungen

Eins. Die erste ganze Zahl. Vollständig, nicht nur ein Bruchstück, nicht nur ein Teil, sondern ein Ganzes.

So denken wir über all die Singles, die zu diesem Buch etwas beigetragen haben.

Ihr seid authentisch. Um die richtigen Worte für dieses Buch zu finden, sind wir ein Stück des Weges mit euch gegangen, manchmal sogar buchstäblich, als wir mit euch Berge erklimmen haben oder neben euch am Strand oder See entlangliefen, um gemeinsam über die Bedürfnisse, Wünsche und Sehnsüchte eines Singles nachzudenken und zu beten. Danke, dass ihr uns erlaubt habt, neben euch herzugehen und all das zu hören, was ihr mutig und ehrlich mit uns geteilt habt. Durch euer Vertrauen können wir Gottes Wort zu den Singles dieser Welt bringen, damit sie wissen, dass sie nicht allein sind, dass Gott sie sieht, sie versteht und sie ihm am Herzen liegen.

Ihr seid mutig. Wir haben Hunderte von euch interviewt – manche von euch haben an unseren Seminaren teilgenommen oder unsere Bücher gelesen, manche von euch sind sogar unsere Freunde. Ihr habt uns gebeten, die schwierigen Fragen anzusprechen: die Fragen zu Einsamkeit, Sexualität, finanziellem Druck und nach eurem Platz in der Gemeinde und der Welt. Wir haben unser Bestes gegeben, um dieser Aufforderung nachzukommen. Danke, dass ihr mit uns über eure Kämpfe gesprochen habt – manchmal unter Tränen –, sodass andere aus eurem Verlust, euren Verletzungen und euren Schmerzen lernen können.

Ihr seid inspirierend. Euer Glaube, euer Gottvertrauen, eure Überzeugung, dass er euch eine „Zukunft und Hoffnung“ verspricht, haben uns sehr berührt und uns ermutigt, anderen von eurem Weg mit Gott zu erzählen, damit auch sie die gleiche Kraftquelle für ihr Leben entdecken können. Danke, dass ihr uns nicht nur von euren Erfolgen erzählt habt, sondern auch von den Schritten auf dem Weg dorthin und manchmal von den Fehlritten, die euch zu Überwindern und triumphierenden Kämpfern gemacht haben. Wir waren begeistert, als wir in euch die Anzeichen dafür sahen, dass ihr für Höheres berufen seid. Eure ausgewogene Haltung zu eurem Single-Dasein ist von Liebe und Hingabe geprägt; sie hält Gemeinden, Organisationen, Unternehmen und das Leben anderer Menschen zusammen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Mit euch hat man Spaß. Wir haben mit euch gefeiert, gegessen, Sport gemacht und Spiele gespielt, um einen besseren Einblick in euer Leben zu erhalten. In Hauskreisen haben wir miteinander gelacht und voneinander gelernt. Gern haben wir euch bei gemeinsamen Abendessen zugehört, wenn ihr von eurem erfüllten, reichen, wunderbaren Leben berichtet habt. Manchmal habt ihr auch von den harten Zeiten erzählt, in denen ihr euch einsam oder ausgegrenzt fühltet oder frustriert wart. Doch immer schienen die Hoffnung und die Erwartung durch, dass Gott einen Plan für euch hat. Wir freuen uns auf noch mehr Partys, Feiern, Konferenzen und Lachen mit euch. Ihr bildet eine großartige Gemeinschaft untereinander und wir danken euch sehr, dass wir ein Teil dieser Gemeinschaft werden durften!

Ihr habt Tiefgang. Eine der Single-Frauen, die wir sehr respektieren und schätzen, wagte zu fragen, was viele wissen wollen, aber sich nicht zu fragen trauen: „Kann ich als Single Gott tatsächlich in der Tiefe kennenlernen? Er gebraucht

doch die Ehe als ein Bild für Christus und die Beziehung der Gemeinde zu ihm. Aber ich war nie eine Braut. Ist das Einssein im Glauben so sehr mit dem physischen Einssein verbunden, dass ich nicht daran teilhaben kann?“

In den vielen Stunden und Jahren, die wir im Dienst an und mit unseren christlichen Single-Freunden verbracht haben, lernten wir Folgendes: Es gibt eine Vertrautheit, eine Nähe, eine tief gehende Zwiesprache mit unserem Schöpfer, die auch Singles erleben können. Ihr seid mit der Fähigkeit geschaffen worden, euch ganz und gar auf den Gott zu verlassen, der euch liebt und geschaffen hat. Immer wieder habt ihr uns auf unterschiedliche Weise gesagt: „Manchmal kommt es mir vor, als würde ich allein mit Gott gegen den Rest der Welt kämpfen.“ Da habt ihr völlig recht, und genau deshalb könnt ihr eine besondere emotionale und echte Vertrautheit mit Gott erleben. Verheiratete Menschen verlassen sich manchmal zu sehr darauf, dass ein anderer Mensch ihnen hilft, Stress abzubauen, und ihre Last leichter macht, indem er einen Teil davon auf sich nimmt. Wir haben erlebt, wie mutig Singles ganz selbstverständlich auf das tiefe, kostbare, einzigartige Vertrauen auf Gott und die Beziehung zu ihm zurückgreifen, nach der wir alle streben sollten. Danke, dass ihr euch nach mehr Leben und mehr von Gott ausstreckt.

Ihr seid unglaublich. Besonders dankbar sind wir für die Singles, die für unseren Verlag Harvest House arbeiten und mit der Idee auf uns zukamen, dieses Buch zu schreiben. Danke für euer Vertrauen, dass wir über euren Weg schreiben können. So seid ihr ein Teil des Teams geworden, das zur Entstehung dieses Buches beigetragen hat. Und habt vielen Dank, dass ihr solch ausgewogene, im Herzen gesunde, positiv eingestellte, gütige, hingebungsvolle und visionäre Menschen seid, die für andere ein Vorbild sein können. Möge Gott

durch euch und über euch hinaus wirken, damit andere Menschen entdecken, was es heißt, sein Leben mutig und voll Glauben zu führen.

Euch zu kennen und zu lieben ist eine unserer besten Entscheidungen.

Entscheide dich, entscheidungsfreudig zu sein

Wir prägen unser Leben durch Entscheidungen und unsere Entscheidungen prägen uns. In deinem Leben gibt es viele Fragen, die nur du beantworten kannst, z. B.:

- Wirst du zufrieden oder unglücklich mit deinem Single-Dasein sein?
- In welchem Beruf wirst du arbeiten?
- Wirst du andere Menschen prägen? Wodurch?
- Wie wirst du gute Freundschaften aufbauen?
- Wirst du die Führung übernehmen oder dich führen lassen?
- Wie wirst du Verantwortung für die Entwicklung deiner Persönlichkeit übernehmen?
- Wie wirst du mit deinem Liebesleben umgehen?

Für die meisten dieser Fragen gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Die Antwort wird also von deiner Entscheidung bestimmt. Und wie du dich entscheidest, wird dein weiteres Leben prägen. Deshalb ist es wichtig, dass du

gut Entscheidungen fällen kannst. Überraschend ist, dass der Prozess der Entscheidungsfindung für die meisten Menschen ein Buch mit sieben Siegeln ist. Wenn du jemanden fragst: „Wie kann man sicher sein, gute Entscheidungen zu treffen?“, wirst du höchstwahrscheinlich vage und unsichere Antworten erhalten.

„Ich weiß es nicht.“

„Ich mache das, was sich am besten anfühlt, und hoffe, dass es funktioniert.“

„Ist das überhaupt möglich?“

„Ich mache das, was bereits meine Eltern getan haben.“

„Darüber denke ich nicht so nach.“

Wir sind überzeugt, dass die meisten Menschen heutzutage ziemlich durcheinander sind und nicht wissen, wo es langgeht. Deshalb gibt es unter Singles auch so viel emotionales Chaos. Unsere Gefühle werden in direkter Weise von unseren Entscheidungen beeinflusst. Wenn du gute Entscheidungen triffst, wirst du dich und dein Leben viel positiver sehen. Du empfindest dann Frieden, Begeisterung, Zufriedenheit oder Ähnliches, da dein Herz positiv auf die Entscheidung reagiert, die du getroffen hast. Wenn du schlechte Entscheidungen triffst, bist du unruhig, enttäuscht, wütend, fühlst dich gestresst oder empfindest ein anderes von Hunderten negativer Gefühle.

Die wenigsten Menschen nehmen sich vor, unentschlossen zu sein oder schlechte Entscheidungen zu treffen. Aber beides verbreitet sich wie eine Seuche. Die Beratungspraxen sind voll von Menschen, die mit Verletzungen und Enttäuschungen klarkommen wollen. Die Unterhaltungsbranche überflutet uns förmlich mit Geschichten, die sich um Scham, Selbstsucht und selbstzerstörerisches Verhalten drehen. Freundeskreise werden von Menschen geprägt, die unzufrieden damit sind, dass sie ihr Potenzial nicht ausnutzen. Tief in unserem Herzen wollen wir Entscheidungen treffen,

hinter denen wir stehen und die wir wirklich beherzigen. Doch die wenigsten von uns wissen, wie man diese Fähigkeit entwickelt.

Vor einiger Zeit entdeckten wir eine Website, auf die eine junge Frau namens Michelle einige Zitate gestellt hat. Ihre Liste der „Zitate über das Bereuen und Treffen von Fehlentscheidungen“ ist ein faszinierendes Beispiel dafür, wie unsere Gedanken miteinander um unsere Aufmerksamkeit kämpfen. Ihre Liste enthält auch eine Reihe von Zitaten, die uns inspirieren können, damit wir ausgewogene Entscheidungen treffen:

- Durch meine Entscheidungen von gestern bin ich der Mensch, der ich heute bin.
- Glauben bedeutet: Wenn du alles bisher Gekannte hinter dir lässt und kurz davor stehst, einen Schritt ins Unbekannte zu wagen, dann weißt du, dass es nun zwei Möglichkeiten gibt: Entweder du landest auf sicherem Boden oder du lernst zu fliegen.
- Es würden mehr Menschen aus ihren Fehlern lernen, wenn sie nicht so sehr damit beschäftigt wären, sie zu leugnen.
- Ein Mensch, der noch nie einen Fehler gemacht hat, hat noch nie etwas Neues ausprobiert.
- Habe keine Angst davor, nach dem zu streben, was du tun willst und wer du sein willst. Aber habe auch keine Angst davor, den Preis dafür zu bezahlen.

- Nur weil man einmal versagt hat, heißt das nicht, dass man im Laufe der Zeit nicht einen Weg finden könnte, sich zu bessern.
- Die Zeiten im Leben, die einem am schlimmsten erscheinen, entpuppen sich im Nachhinein immer als die besten!
- Setze keinen Punkt, wo Gott nur ein Komma setzt.

Neben diesen aufschlussreichen Zitaten findet sich eine Reihe weiterer, die auf oberflächliche Weise zu waghalsigen Entscheidungen ermutigen:

- Einige Fehler machen zu viel Spaß, als dass man sie nur einmal machen möchte.
- Manchmal wissen wir, dass wir etwas nicht tun sollten, und das ist genau der Grund, warum wir es tun.
- Man wird geboren, man stirbt und dazwischen macht man eine Menge Fehler.
- Du bist mein liebster Fehler.
- Wenn ich beim ersten Versuch nicht sterbe, mache ich es sehr wahrscheinlich noch einmal.
- Ich glaube fest daran, dass es manchmal richtig ist, das Falsche zu tun.
- Ich werde mich nicht dafür entschuldigen, denn in Wahrheit würde ich es noch einmal tun.

- Kümmere dich nicht darum, was richtig und was falsch ist, sondern nur darum, was wichtig ist.
- Wenn ich die Zeit zurückdrehen und alle meine Fehler bereinigen könnte, würde ich es nicht tun, denn sie haben mich zu der Person gemacht, die ich heute bin.
- Wie kommt es, dass etwas Dummes so klug erscheint, während man es tut?

Zugegeben, Entscheidungen zu treffen ist wie ein Weg, der manchmal sehr klar und gerade verläuft, manchmal aber auch im Nebel liegt und verwirrend ist. Jede Entscheidung fordert unser Denken heraus und testet unsere Fähigkeit, das zu tun, was das Beste ist. Jede Entscheidung ist ein Wettkampf: Lasse ich mich gehen oder beherrsche ich mich? Es stimmt: Entscheidungen zu fällen ist ein Lernprozess, in dem man immer besser, aber nie perfekt werden wird. Doch es lohnt sich, wenn du dich auf den Weg machst. Je besser du darin wirst, umso klarer verläuft dein Weg und umso größer wird dein Selbstvertrauen.

Die Vorteile guter Entscheidungen

Wer sich dafür entscheidet, entscheidungsfreudig zu sein, auf den warten viele Vorteile. In meinem Buch *Die 10 besten Entscheidungen, die ein Mann treffen kann*¹ gebe ich (Bill) einen kurzen Überblick über einige dieser Vorteile:

- Wir haben mehr Energie für die Ziele, die uns am Herzen liegen.

1 Erschienen 2013 bei cap-books, Haiterbach-Beihingen

- Entscheidungen machen uns viel effektiver.
- Entscheidungen vereinfachen unser Leben.
- Gute Entscheidungen machen uns zuversichtlicher.

Es gibt noch weitere Vorteile, die sich auf dein Leben auswirken werden, wenn du lernst, entscheidungsfreudig zu sein.

Du wirst bessere Beziehungen führen. Die Menschen, mit denen du zu tun hast, lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: Manche von ihnen bereichern dein Leben, andere nehmen dir etwas von deinem Leben. Menschen, die von anderen etwas nehmen, tun dir offensichtlich weniger gut als die Leute, die das Leben der Menschen in ihrem Umfeld aufwerten. Sei weise bei der Wahl deiner Freunde, denn Menschen mit einer ungesunden Lebenseinstellung mögen kein Umfeld, das eine andere Einstellung als sie selbst hat. Eine Zeit lang kommen sie damit klar, aber schlussendlich geraten sie im Kontakt mit Menschen, die eine gesunde Einstellung zum Leben haben, unter Druck und verschwinden wieder aus deren Leben.

Indem du gute Entscheidungen triffst, kannst du dir selbst ein gesundes Umfeld schaffen. Dadurch kommt es zu weniger Konflikten, Unruhe und Problemen. Gleichzeitig haben deine Unterhaltungen mehr Tiefgang. Menschen mit einer gesunden Lebenseinstellung werden das sehr genießen und mehr Zeit mit dir verbringen wollen. Menschen mit einer ungesunden Lebenseinstellung wird es hingegen schwerfallen, sich mit dir zu treffen, und so werden sie sich andere Freunde suchen. Wenn du gut Entscheidungen treffen kannst, musst du den Leuten nicht sagen, dass du nicht weiter mit ihnen befreundet sein möchtest, weil sie gar nicht lang genug mit dir etwas zu tun haben, als dass du es ihnen sagen müsstest.

Du wirst mehr Spaß haben. Wenn du in deiner Entscheidungsfähigkeit wächst, wirst du dich selbst besser kennenlernen. Du wirst entdecken, was du magst und was nicht. Du wirst erkennen, was dir am meisten Freude bereitet. Wenn du die Gelegenheit bekommst, etwas zu tun, das dir Spaß macht, wirst du intuitiv wissen, wie du es am besten in dein Leben integrieren kannst.

Andere Menschen werden dich als Leiter ansehen. Die Bibel sagt klar und deutlich, dass wir Menschen wie Schafe sind, die instinktiv einem Hirten folgen. Jesus sagte: „Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir“ (Johannes 10,27). Und Markus beschreibt in seinem Evangelium die große Menschenmenge, die sich um Jesus sammelte, mit folgenden Worten: „Als Jesus aus dem Boot stieg, erwartete ihn eine riesige Menschenmenge. Er hatte Mitleid mit ihnen, denn sie waren wie Schafe ohne Hirten. Deshalb nahm er sich Zeit, sie vieles zu lehren“ (Markus 6,34).

Jesus ist der Oberhirte, aber er gebraucht „Unterhirten“, um sein Volk zu leiten. Als Jesus Petrus nach dessen Verrat wieder in sein Amt einsetzte, sagte er zu ihm:

„Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich?“ „Ja, Herr“, antwortete Petrus, „du weißt, dass ich dich lieb habe.“ „Dann hüte meine Schafe“, sagte Jesus. (Johannes 21,16)

Petrus wiederum forderte die Ältesten der Gemeinden dazu auf: „Sorgt gut für die Herde Gottes, die euch anvertraut ist“ (1. Petrus 5,2). Schafe wollen einem Hirten folgen, und das, was die Schafe von den Hirten unterscheidet, sind Entscheidungen. Die Hirten treffen die Entscheidung, wo das beste Futter zu finden ist, welchen Weg ihre Herde einschlägt und wo der sicherste Ort ist, um die Nacht zu verbringen. Sobald du entscheidungsfreudiger wirst, werden Menschen sich ganz selbstverständlich deiner Leitung anvertrauen wollen.

Du wirst dich schneller von Verletzungen erholen. Leider sind wir alle schon verletzt worden und werden es in Zukunft sehr wahrscheinlich auch wieder werden. Einige dieser Verletzungen sind tief sitzende Wunden, die uns während unserer Kindheit zugefügt wurden und unser Leben als Erwachsene prägen. Andere wiederum resultieren aus den Fehlern, die wir als Erwachsene gemacht haben. Sie alle verfolgen uns und werden uns in unserem Wachstum behindern, wenn wir uns nicht um sie kümmern. Wenn sie sich in Bitterkeit verwandeln, schlagen sie Wurzeln, die unser ganzes Leben in Mitleidenschaft ziehen können. „Achtet aufeinander, damit niemand die Gnade Gottes versäumt. Seht zu, dass keine bittere Wurzel unter euch Fuß fassen kann, denn sonst wird sie euch zur Last werden und viele durch ihr Gift verderben“ (Hebräer 12,15).

Da diese Verletzungen in erster Linie unsere Gefühle betreffen, ist es hilfreich, ihnen mit Entscheidungen zu begegnen. Logischerweise ist es nicht gut, wenn wir mit einer Wunde leben. Negative Erfahrungen haben so viel Macht, weil sie uns in unserer Identität treffen und unsere Reaktionen entsprechend heftig ausfallen. Wenn wir nur über Verletzungen nachdenken, verändert sich nichts, aber wenn wir ihnen mit Entscheidungen begegnen, verändert sich sehr wohl etwas.

Vorsicht, Falle!

Menschen geraten in eine Reihe von Fallen, die ihre persönliche Entwicklung verlangsamen und sie davon abhalten, ausgewogene Entscheidungen zu treffen:

- Sie lassen zu, dass andere Menschen Entscheidungen für sie treffen, die sie selbst treffen sollten.

- Sie schieben die Schuld für schlechte Entscheidungen auf andere.
- Sie kommen zu dem Entschluss, dass sie sich nicht ändern müssen, denn „so sind sie schon immer gewesen“.
- Sie finden Ausreden dafür, warum sie keine Entscheidungen treffen.
- Sie weigern sich, Prioritäten zu setzen, die sie bei ihrer Entscheidungsfindung leiten könnten.
- Sie haben einfach keine Lust, sich die Mühe zu machen.
- Sie geben dem Gruppenzwang nach, anstatt selbst zu entscheiden, was das Beste ist.
- Sie geben nicht zu, dass sich etwas ändern muss, obwohl sie es eigentlich besser wissen.

Für welche dieser Fallen bist du am anfälligsten?

Auf unserem Lebensweg müssen wir viele Entscheidungen treffen. Das ist das Privileg von Gottes Gnade, die durch Jesus Christus uns gilt. Im Alten Testament gibt es lange Listen darüber, was wir alles tun sollten, aber aus eigener Kraft nicht tun konnten. Seit der Zeit des Neuen Testaments wird uns Gnade geschenkt und mit ihr die Kraft des Heiligen Geistes. Dank ihm können wir uns entscheiden, was vorher unmöglich war. Der Apostel Paulus ist der Hauptverfechter dieser Botschaft. Er hat die Angewohnheit, seine Schreiben in zwei Abschnitte einzuteilen. Im ersten Abschnitt findet sich eine theologische Erläuterung über Gottes Gnade. Im zweiten Abschnitt erklärt er, welche Wahlmöglichkeiten wir aufgrund der Gnade haben. Hier einige Beispiele dazu:

Im Römerbrief erklärt Paulus in den Kapiteln 1 bis 11 die Wahrheit des Evangeliums und die Überlegenheit der Gnade gegenüber dem Gesetz. In Kapitel 12 fordert er seine Leser auf, Entscheidungen zu treffen, die auf der Gnade beruhen. In diesem einen Kapitel werden uns 24 Entscheidungen vorgestellt, die unser Leben besser machen, unseren Einflussbereich vergrößern und unsere ganzen Beziehungen leiten werden. Viele dieser Entscheidungen bereiten Freude und bieten Erfüllung, wie zum Beispiel „Lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes“ oder „Freut euch mit den Fröhlichen“ (SLT). Diese Entscheidungen treffen wir sicherlich gern. Andere wiederum sind bemerkenswerte Auswirkungen von Gottes Gnade in unserem Leben, wie zum Beispiel „Segnet, die euch verfolgen“ und „In Bedrängnis haltet stand“ (SLT).

Ein weiteres tolles Beispiel ist der Galaterbrief. In den ersten vier Kapiteln schreibt Paulus über die Kraft der Gnade, die uns von unseren Sünden errettet. Die Gemeinde, an die dieses Schreiben gerichtet ist, war mit Lehrern konfrontiert, die sie dazu aufforderten, parallel zum Glauben an das Evangelium ihre jüdischen Traditionen beizubehalten. Paulus sagt hier klar, dass die Gnade das Gesetz erfüllt und ein neues Werk in uns begonnen hat. Voller Zuversicht verkündet er: „Ich aber bin mit Christus gekreuzigt, sodass ich jetzt nicht mehr unter dem Gesetz stehe, sondern für Gott lebe. Ich lebe, aber nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir. Ich lebe also mein Leben in diesem irdischen Körper im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich geopfert hat“ (Galater 2,19b-20). In den Kapiteln 5 und 6 stellt er 17 weitere Entscheidungen vor. Diese können Christen nun durch die Kraft von Jesus treffen, die in ihnen wohnt. Die wichtigste dieser Entscheidungen lautet: „Lasst den Geist Gottes euer Verhalten bestimmen, dann werdet ihr nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachgeben“

(5,16; NGÜ). Dies war unmöglich, bevor Jesus starb, wieder auferstand und seinen Heiligen Geist sandte, damit dieser in uns lebt. Doch nun ist es nicht nur möglich – es ist die vernünftigste Art, als Christ zu leben. Paulus sagt hier im Kern, dass wir die Wahl haben. Gott verurteilt uns nicht mehr und wir gehören jetzt zu seiner Familie. Wir haben nun das Privileg, ein effektives, zielgerichtetes und im Glauben vollmächtiges Leben zu führen.

Werde ein guter Entscheidungsträger

Wie wird man also ein guter Entscheidungsträger? Zuallererst musst du anerkennen, dass Entscheidungen fällen eine Fähigkeit ist. Es ist keine geistliche Gabe und auch kein einzigartiges Talent, das ein paar Auserwählten gegeben wurde. Es ist nicht das Ergebnis besonderer Erkenntnisse oder intellektueller Begabung. Es ist ebenso eine Fähigkeit wie Autofahren, Schminken, einen Computer benutzen oder Kochen. Du solltest ein paar Dinge beachten, wenn du deine Fähigkeit, zuverlässige Entscheidungen zu treffen, ausbauen möchtest:

- Du wirst dich dabei zunächst unwohl fühlen. Jede neue Fähigkeit fühlt sich unbehaglich und komisch an, wenn man sie zum ersten Mal ausübt. Es ist eine „neue“ Fähigkeit, weil man sie eben noch nicht meisterhaft beherrscht.
- Mit jedem Mal wirst du besser. Neue Fähigkeiten bleiben nicht immer etwas Neues. Jedes Mal, wenn du sie einsetzt, wirst du dich wohler dabei fühlen. Was dir einmal schwer erschien, wird dir schon bald leicht fallen, wenn du es übst.